



Zusammenfassung erstes Halbjahr 2021

- Guter Auftragseingang in Höhe von €118,9 Mio. – sehr deutlich über dem Vorjahreswert
- Deutlicher Umsatzanstieg von €69,5 Mio. auf €89,5 Mio.
- Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz im Rahmen der Erwartungen
- Strukturkosten aufgrund aktiven Kostenmanagements leicht unterhalb des Budgets
- Konzernergebnis verbessert auf €-1,6 Mio. (Vorjahreszeitraum: €-1,7 Mio.)

Kennzahlen im Überblick

in € Mio.	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020	Veränderung in %
Auftragseingang	118,9	28,8	312,8
Umsatz	89,5	69,5	28,8
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	8,9	9,4	-5,3
<i>Bereinigte Bruttoergebnismarge (in %)</i>	9,9	13,5	-26,7
Bereinigtes EBIT	-3,8	-3,7	-2,7
<i>Bereinigte EBIT-Marge (in %)</i>	-4,2	-5,3	20,8
EBT	-1,0	-0,9	-11,1
Konzernergebnis	-1,6	-1,7	5,9
Ergebnis je Aktie (in €)	-0,03	-0,03	0,0
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1,8	-7,6	123,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2,0	1,9	5,3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-0,9	-1,1	18,2
in € Mio.	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung in %
Eigenkapital	88,1	89,1	-1,1
<i>Eigenkapitalquote (in %)</i>	30,9	34,4	-10,2
Liquide Mittel und Intercompany Darlehen *	171,9	168,0	2,3
Net Working Capital **	-52,9	-47,7	10,9
Auftragsbestand	274,1	240,4	14,0
Mitarbeiter	709	670	5,8

* Davon €50,0 Mio. Darlehen mit der Möglichkeit einer kurzfristigen Fälligestellung innerhalb von 30 Tagen.

** Differenz aus Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen).

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

LAGEBERICHT ZUM KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

Grundlagen des Konzerns

Grundsätzliche Änderungen bezüglich des Geschäftsmodells, der Strategie und des Steuerungssystems (siehe zusammengefasster Lagebericht zum 31. Dezember 2020 Seite 12 ff.) hat KHD Humboldt Wedag International AG (im Folgenden auch „KHD“ oder „Konzern“) im ersten Halbjahr 2021 nicht vorgenommen. Der Fokus der KHD im Jahr 2021 liegt darauf, den chinesischen Absatz- und Beschaffungsmarkt besser zu erschließen. Die Vertriebsaktivitäten im Segment Capex werden in Bezug auf Aufträge, bei denen die technologisch führende Position der KHD adäquat zur Geltung kommt, zielgerichtet eingesetzt. Daneben bleiben die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, die Förderung einer Exzellenz- und Leistungskultur, die Stärkung unseres Segments Plant Services sowie zielgerichtete Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten wichtige Zielsetzungen.

Basis für die Steuerung, Überwachung und Berichterstattung im Konzern sind weiterhin die unten aufgeführten finanziellen Kennzahlen. In Bezug auf die grundsätzliche Ermittlung und Herleitung dieser finanziellen Leistungsindikatoren wird auf die Seite 16 f. des zusammengefassten Lageberichts zum 31. Dezember 2020 verwiesen. Bedeutende Steuerungsgrößen des Konzerns sind:

- der Auftragseingang und –bestand;
- der Konzernumsatz;
- das bereinigte Konzernergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (bereinigtes EBIT) sowie das Verhältnis zum Umsatz (bereinigte EBIT-Marge);
- der operative Cashflow.

Für Zwecke der Konzernsteuerung bereinigt die KHD das EBIT gegebenenfalls um Sondereffekte. Das bereinigte EBIT ermittelt sich in der Berichtsperiode wie folgt:

in €Mio.	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
EBIT vor Bereinigungen	-4,0	-4,3
Angefallene Leerkosten	0,2	0,6
Bereinigtes EBIT	-3,8	-3,7

Die Bereinigungen umfassen Leerkosten in Höhe von €0,2 Mio. (Vorjahr: €0,6 Mio.) in Folge der nicht vollständigen Auslastung vorhandener Kapazitäten.

Leitung und Kontrolle

Aufsichtsrat

Mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 20. Mai 2021 legten der bisherige Vorsitzende, Herr Shaohua Jin, sowie Frau Yiqiong Zhang ihr Mandat als Mitglieder des Aufsichtsrats nieder.

Die Hauptversammlung beschloss, den Aufsichtsrat von drei auf vier Mitglieder zu erweitern. Mit Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister am 22. Juni 2021 wurde diese Veränderung wirksam.

Als Nachfolger für Herrn Jin und Frau Zhang sowie als weiteres Mitglied des Aufsichtsrats wurden mit Beschluss der Hauptversammlung am 20. Mai 2021 bestellt:

- Herr Jiayan Gong, Vorsitzender des Board of Directors, AVIC International Beijing Co., Ltd., Peking;
- Herr Xiaodong Wu, Chief Financial Officer der AVIC International Beijing Co., Ltd., Peking;
- Herr Jingnan Yang, Executive Vice President der AVIC International Beijing Co., Ltd., Peking.

In der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrats am 27. Mai 2021 wurde Herr Jiayan Gong zum Vorsitzenden und Herr Gerhard Beinhauer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt.

Wirtschaftsbericht

Marktumfeld

Das Jahr 2020 und auch die ersten sechs Monate des Jahres 2021 waren für die Weltwirtschaft in Anbetracht der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie herausfordernd. Nach dem deutlichen Rückgang im Vorjahr prognostiziert der IWF für das laufende Jahr 2021 einen Anstieg der weltweiten Wirtschaftsleistung um 6,0 %. Für das kommende Jahr 2022 wird eine Verbesserung der Weltwirtschaftsleistung von 4,4 % erwartet. Allerdings betont der IWF, dass seine Prognosen aufgrund des unabsehbaren Verlaufs der COVID-19 Pandemie mit Unsicherheiten behaftet sind.

Gemäß einer Analyse von CW Research („Global Cement Volume Forecast Report 1H2021 update“) war das Jahr 2020 aufgrund der Pandemie durch einen starken Rückgang der Wirtschaftsleistung gekennzeichnet. Trotzdem entwickelte sich die Nachfrage nach Zement nicht so schlecht wie ursprünglich befürchtet. Der weltweite Zementverbrauch ging um lediglich 0,8 % auf insgesamt 4,08 Mrd. Tonnen zurück. Betrachtet man den globalen Zementverbrauch ohne Berücksichtigung von China, war ein Rückgang von 2,2 % zu verzeichnen.

In allen für uns relevanten Märkten gibt es für das Leistungsportfolio der KHD eine befriedigende Nachfrage. Insbesondere bei der Effizienzsteigerung von Zementanlagen, bei der Reduzierung des Energieverbrauchs, beim Einsatz alternativer Brennstoffe, bei der stärkeren Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie bei Nischenprodukten hat der Konzern gute Geschäftschancen. Auch wenn die Investitionsneigung sowie die unseren Kunden zur Verfügung stehenden Finanzierungsmöglichkeiten für Investitionsvorhaben nach wie vor nicht voll befriedigend sind, bleiben die Hauptfaktoren für einen künftig steigenden Zementverbrauch unverändert. Die steigende Bevölkerung, der Bedarf an zusätzlichem Wohnraum, Infrastrukturprojekte, eine zunehmende Industrialisierung und nicht zuletzt die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher in Schwellen- und Entwicklungsländern werden mittelfristig zu einer Verbesserung des Marktumfelds beitragen.

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung

Die Geschäftsentwicklung des Konzerns im ersten Halbjahr 2021 war gemessen an den Ergebnisgrößen Auftragseingang und Umsatz deutlich besser als im Vorjahreszeitraum. Die Profitabilität der KHD verbleibt aber auf einem nicht befriedigenden Niveau. Auch wenn noch nicht alle Verbesserungspotenziale in vollem Umfang gehoben wurden, erwartet die KHD für das Gesamtjahr, die Prognose zum Auftragseingang, zum Umsatz und zum bereinigten EBIT bzw. zur bereinigten EBIT-Marge zu erreichen.

Im ersten Halbjahr 2021 belief sich der Auftragseingang auf € 118,9 Mio. (Vorjahresperiode: € 28,8 Mio.). Mit € 89,5 Mio. lagen die Umsatzerlöse um 28,8 % über dem Wert des Vergleichszeitraums des Vorjahres (€ 69,5 Mio.). Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erzielten Leistungen beliefen sich auf € 80,8 Mio. gegenüber € 60,6 Mio. im Vorjahr. In der Folge lag das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz unter dem Wert des Vorjahres (€ 8,9 Mio.; Vorjahr: € 9,4 Mio.). Die bereinigte Bruttoergebnismarge erreichte 9,9 % nach 13,5 % im ersten Halbjahr 2020. Aufgrund des aktiven Kostenmanagements

lagen die Strukturkosten leicht unterhalb des Vorjahres, so dass das bereinigte EBIT mit €-3,8 Mio. gegenüber dem Vorjahreswert (€-3,7 Mio.) nahezu unverändert ist.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in den ersten sechs Monaten auf €1,8 Mio., nach €-7,6 Mio. im Vorjahr. Aufgrund erwarteter Zahlungen an Lieferanten im zweiten Halbjahr wird für das Geschäftsjahr 2021 ein negativer operativer Cashflow im niedrigen zweistelligen Millionenbereich erwartet.

Mit den weiteren Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Förderung einer Exzellenz- und Leistungskultur ist die KHD davon überzeugt, wieder nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen. Im laufenden Geschäftsjahr 2021 weist das Ergebnis vor Steuern (EBT) gemäß ursprünglicher Planung zwar einen leicht negativen Wert auf, allerdings bestehen nach wie vor gute Chancen, bereits im Geschäftsjahr 2021 einen positiven Wert zu erreichen.

Geschäftsentwicklung

Der Auftragseingang erreichte im ersten Halbjahr 2021 einen Wert von €118,9 Mio. (Vorjahresperiode: €28,8 Mio.). Trotz anhaltender Unsicherheiten infolge der COVID-19 Pandemie und der Investitionszurückhaltung unserer Kunden in der Zementbranche, zeigten sich in einzelnen Vertriebsregionen (insbesondere Indien) Nachholeffekte.

Im Geschäftsbereich Capex konnte im ersten Halbjahr 2021 mit Aufträgen im Wert von €100,7 Mio. ein deutlich höheres Volumen gewonnen werden als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (€17,6 Mio.). Einen wesentlichen Beitrag dazu leisteten in besonderem Maße Auftragseingänge aus Indien. Auch im Segment Plant Services zeichnet sich eine gewisse Normalisierung ab. Mit einem Auftragseingang von €18,3 Mio. wurde der Vorjahreswert (€11,2 Mio.) deutlich übertroffen. Das Ersatzteil- und Servicegeschäft steuerte damit einen Anteil von 15,4 % (Vorjahr: 39,0 %) zum gesamten Auftragseingang bei.

In Folge des erfreulichen Auftragseingangs erhöhte sich der Auftragsbestand zum 30. Juni 2021 gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2020 um €33,7 Mio. auf €274,1 Mio. Für die Berichtsperiode ergaben sich im Gegensatz zum Vorjahr keine Anpassungen aus der Reduzierung von Auftragswerten (Vorjahr: €-2,8 Mio.). Effekte aus Wechselkurs

änderungen, die als Veränderung des Auftragsbestands gezeigt werden, beliefen sich auf € 4,3 Mio. (Vorjahr: € 1,0 Mio.).

Ertragslage Konzern

Mit einem Umsatz von € 89,5 Mio. konnte die KHD den Vorjahreswert in Höhe von € 69,5 Mio. deutlich übertreffen. Bedeutende Umsatzbeiträge im Segment Capex leisteten vor allem Projekte in den USA, Indien und China. Wesentliche Gründe für den Anstieg der Umsatzerlöse um 28,8 % ist der planmäßige Projektfortschritt bei den Aufträgen im Bestand, während im Vorjahr die Pandemie zu wesentlichen Verzögerungen in der Auftragsbearbeitung führte.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag im ersten Halbjahr 2021 mit € 8,7 Mio. bei höheren Umsatzerlösen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres (€ 8,8 Mio.). In den Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen sind € 0,2 Mio. (Vorjahr: € 0,6 Mio.) Leerkosten infolge der nicht vollständigen Auslastung der vorhandenen Kapazitäten enthalten. Da diese Kosten nicht direkt in Zusammenhang mit der Erzielung der Umsatzerlöse stehen, wurden sie bei der Ermittlung des bereinigten Bruttoergebnisses korrigiert. Das bereinigte Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich im ersten Halbjahr 2021 auf € 8,9 Mio. (Vorjahr: € 9,4 Mio.). Die bereinigte Bruttoergebnismarge ging von 13,5 % auf 9,9 % zurück. Die Fokussierung auf die Märkte und Produkte, mit denen KHD den Kunden einen echten Mehrwert bietet, ist im ersten Halbjahr 2021 nicht unmittelbar ersichtlich. Unerwartete Mehrkosten bei der Abwicklung von Altaufträgen verhinderten eine höhere Wertschöpfung und eine verbesserte Bruttoergebnismarge.

Die Vertriebsaufwendungen erhöhten sich gegenüber den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 leicht um 3,3 % von € 4,9 Mio. auf € 5,1 Mio. Dieses resultiert insbesondere aus gestiegenen Angebotskosten aufgrund der höheren Anzahl von Anfragen unserer Kunden. Die Verwaltungsaufwendungen lagen mit € 6,4 Mio. auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Auch die sonstigen Aufwendungen lagen ungefähr auf Vorjahresniveau und stiegen nur leicht von € 2,6 Mio. auf € 2,7 Mio. Neben Aufwendungen für Forschung und Entwicklung von € 1,5 Mio. (Vorjahr: € 1,3 Mio.) enthalten die sonstigen Aufwendungen auch Aufwendungen aus Wechselkursänderungen und Marktwertänderungen von Devisentermingeschäften in Höhe von € 1,0 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.). Den Aufwendungen aus Wechselkurseffekten standen Erträge aus ebensolchen in Höhe von € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,5 Mio.) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT) ist mit €-4,0 Mio. weiterhin negativ, verbesserte sich allerdings leicht im Vergleich zum Wert des Vorjahreszeitraums (€-4,3 Mio.). Die EBIT-Marge zeigt mit -4,5 % nach -6,1 % im Vorjahreszeitraum ebenfalls eine Verbesserung. Das bereinigte EBIT (unter Herausrechnung der Leerkosten) lag mit €-3,8 Mio. ungefähr auf dem Niveau des Vorjahres (€-3,7 Mio.).

Das Finanzergebnis des Konzerns ging von €3,3 Mio. in der Vorjahresperiode auf nunmehr €3,0 Mio. im ersten Halbjahr 2021 zurück. Den Finanzerträgen in Höhe von €3,4 Mio. (Vorjahr: €4,1 Mio.), in denen Zinserträge von €2,5 Mio. (Vorjahr: €2,9 Mio.) aus zwei im Geschäftsjahr 2017 ausgereichten Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, in Höhe von insgesamt €100,0 Mio. enthalten sind, stehen Finanzaufwendungen in Höhe von €0,4 Mio. (Vorjahr: €0,7 Mio.) gegenüber. Die genannten Darlehen über €100,0 Mio. wurden ursprünglich mit 6,0 % p.a. bzw. 5,7 % p.a. verzinst. Im Jahr 2020 wurden beide Darlehen um drei weitere Jahre bis zum Jahr 2023 verlängert. Die Zinssätze wurden mit Wirkung zum 23. Juli / 14. November 2020 auf 5,0 % p.a. angepasst.

Das erste Halbjahr 2021 schloss mit einem leicht negativen Konzernergebnis in Höhe von €-1,6 Mio. nach €-1,7 Mio. im Vorjahr ab. Das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie belief sich auf €-0,03 (Vorjahr: €-0,03).

Ertragslage Segmente

Der Umsatz des Segments Capex erreichte im Sechsmonatszeitraum 2021 einen Wert von €74,1 Mio. nach €56,9 Mio. im ersten Halbjahr 2020 und verbesserte sich damit um 30,2 %. Auch im Segment Plant Services konnte der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode gesteigert werden. Nach €12,6 Mio. Umsatz in den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 erzielte das Segment nunmehr €15,3 Mio., was einem Anstieg von 21,4 % entspricht. Hier wirkt sich die allmähliche Normalisierung im Ersatzteil- und Servicegeschäft aus, was zu verbesserten Auftragseingängen und höheren Umsätzen in der Berichtsperiode führte. Das Segment Plant Services leistete einen Beitrag zum Gesamtumsatz von 17,2 % nach 18,2 % in der Vorjahresperiode.

Das Bruttoergebnis vom Umsatz im Segment Capex belief sich auf €4,0 Mio. gegenüber €4,8 Mio. im Vorjahr. Trotz deutlich höherer Umsatzerlöse konnte der Konzern aufgrund unerwarteter Mehrkosten bei der Abwicklung von Altaufträgen das Bruttoergebnis nicht verbessern. Die angefallenen Leerkosten in Höhe von €0,2 Mio. (Vorjahr: €0,6 Mio.) beziehen sich ausschließlich auf das Segment Capex, so dass das bereinigte Bruttoergebnis für dieses Segment €4,2 Mio. (Vorjahr: €5,4 Mio.) beträgt. Die bereinigte Bruttoergebnismarge im Segment Capex belief sich auf 5,7 % nach 9,5 % im Vorjahr. Das Segment Plant Services konnte ein Bruttoergebnis vom Umsatz in Höhe von €4,7 Mio. (Vorjahr: €4,0 Mio.) erzielen. Das entspricht einer Bruttoergebnismarge von 30,7 %, die damit leicht unter dem Vorjahreswert von 31,7 % lag.

Im Segment Capex betrug das EBIT in der Berichtsperiode €-5,9 Mio., was gegenüber der Vergleichsperiode (€-5,2 Mio.) einem Rückgang von €0,7 Mio. entspricht. Das EBIT im Segment Plant Services stieg im ersten Halbjahr 2021 durch den im Vorjahresvergleich höheren Umsatz sowie durch geringere Verwaltungs- und Vertriebsaufwendungen auf einen Wert in Höhe von €1,9 Mio. nach €1,0 Mio. im Vergleichszeitraum 2020.

Finanz- und Vermögenslage

Liquiditätsrechnung

Im ersten Halbjahr 2021 erhöhte sich die Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von € 68,0 Mio. zum 31. Dezember 2020 um € 3,9 Mio. auf € 71,9 Mio. zum 30. Juni 2021. Wesentlicher Grund für diesen Anstieg ist ein positiver Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von € 1,8 Mio. (Vorjahr: € -7,6 Mio.) sowie aus Investitionstätigkeit (€ 2,0 Mio., Vorjahr: € 1,9 Mio.).

Weitere Einzelheiten zum operativen Cashflow sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Einzelheiten zum operativen Cashflow für das erste Halbjahr 2021	in T€
Cashflow aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	(18.264)
Cashflow aus laufenden Verbindlichkeiten und Eingangsrechnungen	22.634
Cashflow aus der Veränderung von Forderungen	2.409
Cashflow aus der Veränderung von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	681
Zahlungsausgänge aus dem Ergebnis (EBITDA)	(3.194)
Nettowert aus Steuerzahlungen und Steuererstattungen	(505)
<u>Sonstige Zahlungsein- und ausgänge</u>	<u>(1.922)</u>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.839

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit € 2,0 Mio. leicht über dem Vorjahrswert (€ 1,9 Mio.) und umfasste im Wesentlichen Einzahlungen aus Zinsen für die an die AVIC Kairong gewährten Darlehen (€ 2,5 Mio.) sowie Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen (€ 0,5 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug € -0,9 Mio. (Vorjahr: € -1,1 Mio.) und ist wesentlich durch Auszahlungen in Bezug auf die bilanzierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 0,9 Mio.) beeinflusst. Zusätzlich fielen wie im Vorjahr Zinszahlungen für ein aufgenommenes Bankdarlehen in Höhe von € 0,2 Mio. an. Unter Berücksichtigung von negativen Wechselkurseffekten in Höhe von € 0,9 Mio. belief sich der Finanzmittelfonds zum 30. Juni 2021 auf € 71,9 Mio. (31. Dezember 2020: € 68,0 Mio.).

Vermögenswerte

Die Bilanzsumme des KHD Konzerns erhöhte sich gegenüber dem Wert zum Jahresende 2020 (€258,9 Mio.) um €25,8 Mio. auf nunmehr €284,7 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns in Höhe von insgesamt €119,4 Mio. (31. Dezember 2020: €120,1 Mio.) werden unverändert durch zwei Darlehen an die AVIC Kairong über je €50 Mio. bestimmt. Beide Darlehen werden mit 5 % p.a. verzinst. Der Wert der bilanzierten Nutzungsrechte aus der Anwendung des IFRS 16 lag mit €2,6 Mio. unter dem Wert zum Jahresende 2020 (€3,2 Mio.). Der Anstieg der kurzfristigen Vermögenswerte von €138,8 Mio. (31. Dezember 2020) auf nunmehr €165,3 Mio. spiegelt die Zunahme des Geschäftsvolumens wider. Innerhalb der kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich vor allem die Vertragsvermögenswerte um €12,8 Mio. und die Geleisteten Vorauszahlungen um €10,4 Mio., während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen um €1,2 Mio. abgebaut werden konnten. Der Bestand an liquiden Mitteln stieg von €68,0 Mio. am Jahresende 2020 auf €71,9 Mio. zum 30. Juni 2021.

Finanzierung

Auf der Passivseite reduzierten sich die langfristigen Schulden im Vergleich zum 31. Dezember 2020 um €1,0 Mio. auf €25,3 Mio. Die wesentlichen Effekte ergaben sich aus einer Verringerung der Pensionsverpflichtungen (€-0,6 Mio.) sowie der Leasingverbindlichkeiten (€-0,3 Mio.).

Die Zunahme der kurzfristigen Schulden von €143,5 Mio. (31. Dezember 2020) auf €171,3 Mio. steht im Zusammenhang mit der Zunahme des Geschäftsvolumens. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich von €72,2 Mio. am 31. Dezember 2020 um €22,8 Mio. auf €95,0 Mio. Die Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen stiegen von €21,2 Mio. am Jahresende 2020 auf €25,6 Mio. zum 30. Juni 2021.

Das Net Working Capital – die Differenz von Umlaufvermögen (abzüglich liquider Mittel) und kurzfristigen Verbindlichkeiten (abzüglich kurzfristig fälliger Darlehen) – verbesserte sich mit €-52,9 Mio. gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2020 (€-47,7 Mio.) leicht.

Das Eigenkapital ging im Berichtszeitraum von €89,1 Mio. zum 31. Dezember 2020 um €1,0 Mio. auf €88,1 Mio. zurück. Neben dem Konzernergebnis des ersten Halbjahres in Höhe von €-1,6 Mio. sind dafür im Eigenkapital erfasste Unterschiedsbeträge aus der

Währungsumrechnung in Höhe von €0,5 Mio. ursächlich. Trotz der leichten Verminderung des Eigenkapitals erreicht die Eigenkapitalquote mit 30,9 % weiterhin einen guten Wert.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zu den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren zählen im Wesentlichen die Mitarbeiterentwicklung, Kundenzufriedenheit, Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt, Produktqualität sowie individuelle mitarbeiterbezogene Kennzahlen.

Mit Hilfe unterschiedlicher Instrumente, z.B. durch die jährliche Mitarbeiterbeurteilung oder durch die systematische Erfassung von Emissionswerten und Energieverbrauch einzelner Produkte wird die Zielerreichung bezogen auf nicht-finanzielle Leistungsindikatoren erfasst. Wertorientierte Steuerung im KHD Konzern bedeutet, dass beispielsweise die Kundenzufriedenheit oder die Minimierung der Auswirkungen unserer Produkte auf die Umwelt gegenüber einer kurzfristigen Gewinnmaximierung im Vordergrund stehen.

Im ersten Halbjahr 2021 beliefen sich die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung im KHD Konzern auf €1,5 Mio. (Vorjahr: €1,3 Mio.). Trotz der nach wie vor unbefriedigenden Ergebnissituation investiert die KHD in die gezielte Weiterentwicklung ihrer Technologie für Zementanlagen. Zentrale Themen sind die Entwicklung umweltfreundlicher Produkte und Lösungskonzepte, vor allem bezogen auf die Energieeffizienz und die Emissionsreduzierung sowie der Einsatz alternativer Brennstoffe in Zementanlagen. Ein besonders wichtiges Ziel ist die weitere Minimierung des mit der Zementproduktion verbundenen CO₂-Footprints sowie die Reduzierung der Emission von Stickoxyden (NO_x). Daneben arbeitet KHD an der Lokalisierung der Maschinenkomponenten für die Beschaffung und Herstellung in China und der Entwicklung von speziell auf chinesische Märkte ausgerichteten Produktversionen. Zudem sind die Verbesserung wesentlicher Anlagekomponenten vor allem die Steigerung der Effizienz von Anlagen für die Zementherstellung ein laufendes Thema der Forschung und Entwicklung.

Die Zahl der Mitarbeiter (ohne Auszubildende) lag Ende Juni 2021 im KHD Konzern bei 709 Beschäftigten (Jahresende 2020: 670). Der gezielte Personalaufbau betraf vor allem die Konzerngesellschaft in Indien.

Nachtragsbericht

Wesentliche Entwicklungen oder Ereignisse von besonderer Bedeutung sind nach dem Stichtag 30. Juni 2021 nicht eingetreten.

Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagement der KHD stellt sicher, dass Veränderungen der Risikoposition rechtzeitig erkannt werden. Für konkrete Risiken wird, soweit erforderlich, durch die Bildung von Rückstellungen bilanzielle Vorsorge getroffen. Die identifizierten Risiken gefährden weder einzeln noch in Kombination den Fortbestand des KHD Konzerns.

Im Vergleich zum Bilanzstichtag 2020 hat sich zum Datum dieses Halbjahresfinanzberichts keine wesentlich veränderte Einschätzung der Risiken und Chancen ergeben.

Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir auch auf den Abschnitt im zusammengefassten Lagebericht der KHD zum 31. Dezember 2020 (Seite 44 ff. des Konzerngeschäftsberichts).

Prognosebericht

CW Research erwartet in seiner Analyse („Global Cement Volume Forecast Report 1H2021 update“), dass die weltweite Zementnachfrage bis zum Jahr 2025 wieder stetig wachsen wird, allerdings auf einem moderaten Niveau. CW Research erwartet ein durchschnittliches jährliches Wachstum der weltweiten Zementnachfrage von 1,8 %. Ohne Berücksichtigung von China wird das globale Wachstum bis zum Jahr 2025 mit jährlich 3,9 % prognostiziert.

Der KHD Konzern kann die im Geschäftsbericht 2020 abgegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2021 in vollem Umfang bestätigen. Der erwartete Auftragseingang im Geschäftsjahr 2021 wird signifikant über dem Niveau des Vorjahres liegen.

Auch hinsichtlich des Umsatzes kann KHD die Prognose eines deutlich über dem Vorjahr liegenden Umsatzes bestätigen. Die KHD erwartet im Geschäftsjahr 2021 für das EBIT als auch für das bereinigte EBIT gegenüber dem Geschäftsjahr 2020 signifikante Verbesserungen, allerdings nach wie vor negative Werte. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) weist gemäß ursprünglicher Planung zwar einen leicht negativen Wert auf, allerdings

bestehen nach wie vor gute Chancen, bereits im Geschäftsjahr 2021 einen positiven Wert zu erreichen. Aufgrund planmäßiger Mittelabflüsse bei Aufträgen erwartet KHD im Geschäftsjahr 2021 trotz des positiven operativen Cashflows im ersten Halbjahr 2021 unverändert einen negativen operativen Cashflow im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

Gemäß unserer Planung bleibt die Finanz- und Vermögenslage des KHD Konzerns im Geschäftsjahr 2021 weiterhin stabil und wird sich im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr nicht wesentlich verändern. Die nach wie vor komfortable Liquiditätssituation sowie die hohe Eigenkapitalquote verleihen der KHD die notwendige Flexibilität, um schwierige Marktphasen sowie die derzeit unbefriedigende Ertragslage zu meistern, aber auch das Produkt- und Leistungsportfolio kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die erfolgte Anpassung der Strategie mit einer Fokussierung auf die Märkte und Produkte, mit denen wir den Kunden einen echten Mehrwert bieten, wirkt sich dauerhaft positiv aus. Verbunden mit weiteren Maßnahmen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und zur Förderung der Exzellenz- und Leistungskultur ist die KHD davon überzeugt, in Zukunft wieder nachhaltig positive Ergebnisse zu erzielen.

Chancen und Risiken im Hinblick auf die Prognose für das zweite Halbjahr 2021

Während das Risikomanagementsystem dem Grunde nach mittel- und langfristig ausgerichtet ist, werden die Chancen und Risiken, die sich innerhalb des Prognosezeitraums auswirken können, in besonderem Maße im Planungsprozess berücksichtigt. Aufgrund der Besonderheiten des langfristigen Anlagenbaus können Risiken und Chancen auch bei kurzfristigen Prognosen zu wesentlichen Abweichungen von den Plangrößen führen.

Bei dem prognostizierten Auftragseingang ergeben sich insbesondere im Segment Capex gegenüber dem prognostizierten Wert hohe Risiken aber auch Chancen. Die Vergabe einzelner Aufträge an KHD kann den Auftragseingang im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 wesentlich beeinflussen. Trotz enger Zusammenarbeit mit den Kunden im Rahmen des Prozesses der Angebotserstellung ist die Realisierung durch die Kunden und die Vergabe einzelner Projekte an den KHD Konzern nur mit erheblichen Unsicherheiten zu prognostizieren, so dass sich sowohl ein höherer als auch ein niedrigerer Auftragseingang ergeben kann.

Die Umsatz- und Ergebnisprognose beruht insbesondere auf dem Auftragsbestand im Segment Capex sowie auf der Planung des weniger zyklischen Geschäfts im Segment Plant Services. Auch im zweiten Halbjahr des Geschäftsjahres 2021 sind die Risiken und Chancen in Bezug auf die geplante Umsatz- und Ergebnisgröße erheblich, da sich hier Verzögerungen oder Beschleunigungen in der Auftragsabwicklung, zeitliche Verschiebungen beim geplanten Auftragseingang sowie unerwartete Veränderungen der Ergebnisse einzelner Aufträge auswirken können.

Köln, den 13. August 2021

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Tao Xing

(gez.) Matthias Mersmann

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

1 KONZERN- GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

in T€	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Umsatzerlöse	89.475	69.480
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	<u>(80.771)</u>	<u>(60.646)</u>
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.703	8.834
Sonstige betriebliche Erträge	1.461	868
Vertriebsaufwendungen	(5.091)	(4.926)
Verwaltungsaufwendungen	(6.368)	(6.433)
Sonstige Aufwendungen	<u>(2.689)</u>	<u>(2.599)</u>
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	(3.985)	(4.256)
Finanzerträge	3.405	4.089
Finanzaufwendungen	<u>(431)</u>	<u>(751)</u>
Finanzergebnis	2.974	3.338
Ergebnis vor Steuern (EBT)	(1.011)	(918)
Ertragsteueraufwand	<u>(560)</u>	<u>(808)</u>
Konzernergebnis	<u>(1.571)</u>	<u>(1.726)</u>
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(1.582)	(1.728)
Nicht beherrschende Anteile	<u>11</u>	<u>2</u>
	<u>(1.571)</u>	<u>(1.726)</u>
Ergebnis je Aktie in Euro		
	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Aktionären zuzuordnendes Konzernergebnis (in T€)	(1.582)	(1.728)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien	49.703.573	49.703.573
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	(0,03)	(0,03)

**2 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG der
KHD Humboldt Wedag International AG
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021**

in T€	01.01. - 30.06.2021	01.01. - 30.06.2020
Konzernergebnis	(1.571)	(1.726)
Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnungsdifferenzen	526	(2.673)
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus der Bilanzierung von Pensionsplänen abzüglich darauf entfallender latenter Steuern	0	900
Sonstiges Konzernergebnis	526	(1.773)
Konzern-Gesamtergebnis	(1.045)	(3.499)
Davon entfallen auf:		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(1.056)	(3.501)
Nicht beherrschende Anteile	11	2
	(1.045)	(3.499)

Ertragssteuern auf Währungsumrechnungsdifferenzen sind, wie im Vorjahr nicht angefallen. Auf die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste entfallen wie im Vorjahr keine aktiven oder passiven latenten Steuern.

3 KONZERNBILANZ der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2021

<u>AKTIVA</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
in T€		
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen	9.334	9.330
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.851	3.851
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.166	1.278
Nutzungsrechte	2.619	3.214
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	1.024	1.012
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	100.000	100.000
Aktive latente Steuern	1.420	1.447
Summe langfristige Vermögenswerte	119.414	120.132
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.997	3.819
Vertragsvermögenswerte	30.002	17.225
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	28.790	29.971
Geleistete Vorauszahlungen	28.322	17.943
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.190	992
Forderungen aus Ertragsteuern	1.083	806
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	71.944	68.035
Summe kurzfristige Vermögenswerte	165.328	138.791
Aktiva Gesamt	<u>284.742</u>	<u>258.923</u>

<u>PASSIVA</u>	30.06.2021	31.12.2020
in T€		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	49.704	49.704
Kapitalrücklage	61.097	61.097
Im Eigenkapital erfasster Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	(12.606)	(13.132)
Sonstige Rücklagen	<u>(10.610)</u>	<u>(9.028)</u>
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	87.585	88.641
Nicht beherrschende Anteile	<u>506</u>	<u>495</u>
Summe Eigenkapital	88.091	89.136
Langfristige Schulden		
Sonstige Verbindlichkeiten	2.795	2.794
Leasingverbindlichkeiten	1.829	2.145
Pensionsverpflichtungen	17.727	18.328
Passive latente Steuern	0	69
Rückstellungen	<u>3.000</u>	<u>2.997</u>
Summe langfristige Schulden	25.350	26.333
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	95.017	72.212
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	25.605	21.222
Darlehen	25.000	25.000
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	626	644
Rückstellungen	<u>25.053</u>	<u>24.376</u>
Summe kurzfristige Schulden	171.301	143.454
Passiva Gesamt	<u>284.742</u>	<u>258.923</u>

**4 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG der
KHD Humboldt Wedag International AG
für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2021**

in T€	<u>01.01. - 30.06.2021</u>	<u>01.01. - 30.06.2020</u>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernergebnis	(1.571)	(1.726)
Erfolgswirksam erfasster Ertragsteueraufwand	560	808
Erfolgswirksam erfasstes Finanzergebnis	<u>(2.974)</u>	<u>(3.338)</u>
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	(3.985)	(4.256)
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.336	1.355
Zunahme (-) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und finanzieller Vermögenswerte	1.554	6.002
Zunahme (-) / Abnahme der Vorräte und Vertragsvermögenswerte	(12.955)	(5.170)
Zunahme (-) / Abnahme geleisteter Vorauszahlungen und sonstiger finanzieller Vermögenswerte	(10.577)	(5.662)
Zunahme (+) / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen Verbindlichkeiten und der Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen	27.036	4.944
Zunahme (+) / Abnahme der Pensionsrückstellungen	(601)	(601)
Zunahme (+) / Abnahme von Rückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten	681	(3.748)
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	(586)	329
Sonstige Umrechnungsdifferenzen	(422)	(774)
Erhaltene Zinsen	988	872
Gezahlte Zinsen	(119)	(3)
Vereinnahmte Ertragsteuern	0	0
Gezahlte Ertragsteuern	<u>(505)</u>	<u>(896)</u>
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.839	(7.608)
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für immaterielle Vermögenswerte	(73)	(254)
Auszahlungen für Sachanlagen	(411)	(778)
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	1	0
Zinsen aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>2.514</u>	<u>2.974</u>
Cashflow aus Investitionstätigkeit	2.031	1.942

in T€	<u>01.01. - 30.06.2021</u>	<u>01.01. - 30.06.2020</u>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Gezahlte Dividenden	0	0
Gezahlte Darlehenszinsen	(240)	(240)
Leasingzahlungen	(669)	(871)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	<u>(909)</u>	<u>(1.111)</u>
Veränderung des Finanzmittelfonds	2.961	(6.777)
Finanzmittelfonds zu Beginn des Jahres	68.035	82.622
Wechselkurseffekte	948	(1.898)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>71.944</u>	<u>73.947</u>

in T€	<u>30.06.2021</u>	<u>30.06.2020</u>
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kontokorrentguthaben bei Banken und Kassenbestand	39.012	45.411
Kurzfristige verfügbare Bankeinlagen	32.932	28.536
Summe der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	<u>71.944</u>	<u>73.947</u>
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>71.944</u>	<u>73.947</u>

5 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG der KHD Humboldt Wedag International AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Unterschieds- betrag aus der Währungs- umrechnung	Sonstige Rücklagen	Auf die Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Gesamt
31.12.2019 / 01.01.2020	49.704	61.097	-	(8.453)	(1.297)	101.051	489	101.540
Konzernergebnis	-	-	-	-	(1.728)	(1.728)	2	(1.726)
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	900	900	-	900
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(2.673)	-	(2.673)	-	(2.673)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(2.673)	(828)	(3.501)	2	(3.499)
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	1	1	-	1
30.06.2020	49.704	61.097	-	(11.126)	(2.124)	97.551	491	98.042
Konzernergebnis	-	-	-	-	(7.136)	(7.136)	3	(7.133)
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste und andere Effekte des sonstigen Konzernergebnisses	-	-	-	-	232	232	-	232
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	(2.006)	-	(2.006)	-	(2.006)
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	(2.006)	(6.904)	(8.910)	3	(8.907)
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	-	-	1	1
31.12.2020	49.704	61.097	-	(13.132)	(9.028)	88.641	495	89.136
Konzernergebnis	-	-	-	-	(1.582)	(1.582)	11	(1.571)
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	526	-	526	-	526
Konzern-Gesamtergebnis	-	-	-	526	(1.582)	(1.056)	11	(1.045)
30.06.2021	49.704	61.097	-	(12.606)	(10.610)	87.585	506	88.091

6 ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS der KHD Humboldt Wedag International AG zum 30. Juni 2021

1. Konzernstruktur und Beteiligungen

Die KHD Humboldt Wedag International AG („KHD“ oder „Konzern“) ist einer der weltweit führenden Anbieter von Ausrüstungen und Dienstleistungen für Zementproduzenten. Die KHD hält zum 30. Juni 2021 in ihrer Eigenschaft als verwaltende Konzernholding unverändert zum 31. Dezember 2020 als wesentliches Investment 100 % an der KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln. Kerngeschäftsfeld der 11 Konzerngesellschaften der KHD ist der Industriebau mit den zugehörigen Dienstleistungen. Strategisch und operativ sind sie auf die Planung und Lieferung von Ausrüstung zur Errichtung von Anlagen für die Zementindustrie sowie ein umfangreiches Serviceangebot ausgerichtet.

2. Grundlagen der Berichterstattung

Der Zwischenabschluss der KHD ist nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Der Zwischenabschluss der KHD und die in den Konzernabschluss einbezogenen Zwischenabschlüsse der Tochtergesellschaften wurden im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlamentes und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der EU für die Zwischenberichterstattung anzuwenden sind. In Übereinstimmung mit IAS 34 enthält der Zwischenbericht nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahrs erforderlich sind.

Der vorliegende verkürzte Konzernabschluss und Konzernlagebericht für das erste Halbjahr 2021 wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen zum 31. Dezember 2020 soweit keine Änderungen beschrieben werden und sind im Geschäftsbericht zum IFRS-Konzernabschluss der KHD zum 31. Dezember 2020 auf den Seiten 65 ff. ausführlich beschrieben.

Der Zwischenabschluss des Konzerns vermittelt im Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfordert, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die sich auf die Vermögenswerte, die Verbindlichkeiten, die Rückstellungen, die aktiven und passiven latenten Steuern sowie die Erträge und Aufwendungen auswirken. Die Schätzungen und Annahmen können sich im Zeitablauf verändern und einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der KHD haben. Obwohl die Einschätzungen und Annahmen sorgfältig und gewissenhaft vorgenommen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die sich tatsächlich einstellenden Beträge von den im Zwischenabschluss verwendeten Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Annahmen für den Werthaltigkeitstest von Geschäfts- oder Firmenwerten, die Bewertung von Rückstellungen, die Nutzbarkeit steuerlicher Verlustvorträge sowie die Ermittlung der Auftragskosten und des Fertigstellungsgrads bei Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

Der KHD Konzern ist im Anlagenbau tätig. Bei Verträgen im Anlagenbau handelt es sich regelmäßig um Kundenverträge mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung. In diesen Fällen ermittelt KHD das Ergebnis und den Umsatz nach dem Fertigstellungsgrad entsprechend dem Verhältnis der bereits angefallenen Kosten des Auftrags zu den geschätzten Gesamtauftragskosten, d.h. es wird eine inputorientierte Methode angewendet. Im Ergebnis entspricht die zeitraumbezogene Erlösrealisierung bei Kundenverträgen der Gewinnrealisierung entsprechend des Leistungsfortschritts. Ein erwarteter Verlust aus Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung wird in vollem Umfang sofort als Aufwand erfasst. Bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist die Einschätzung des Fertigstellungsgrads von besonderer Bedeutung. Wesentlichen Schätzungen umfassen insbesondere die Gesamtauftragskosten, die Gesamtauftragsserlöse, die Auftragsrisiken und andere maßgebliche Größen. Schätzungsänderungen bei der zeitraumbezogenen Erlösrealisierung können zu einer Erhöhung oder Verminderung der Umsatzerlöse führen.

Der Zwischenabschluss des Konzerns ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet.

3. Anwendung neuer oder überarbeiteter „International Financial Reporting Standards“

In der Berichtsperiode hat der Konzern alle verpflichtend anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) angewendet, sofern diese bereits von der EU in europäisches Recht übernommen wurden.

Erstanwendung kürzlich veröffentlichter Standards

Im ersten Halbjahr 2021 wurden die folgenden Regelungen und Änderungen in EU-Recht übernommen:

- „Interest Rate Benchmark Reform“ (Phase 2); Veröffentlichung im April 2020, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2021, Übernahme in EU-Recht: August 2020.
- IFRS 16 „auf die Corona-Pandemie bezogene Mietkonzessionen“, Veröffentlichung im Mai 2020, Übernahme in EU-Recht im Juni 2020.

Aus der Anwendung dieser Regelungen und Änderungen ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Veröffentlichte, aber noch nicht anzuwendende Standards

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das IASB eine Vielzahl von Standards, Interpretationen und Änderungen von Standards bzw. Interpretationen herausgegeben, deren Anwendung noch nicht verpflichtend ist und deren Anwendbarkeit teilweise noch die Übernahme in EU-Recht erfordert:

- Änderungen des IFRS 3, IAS 16 und IAS 37: Veröffentlichung im Mai 2020, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2022, Übernahme in EU-Recht noch ausstehend;
- Änderungen des IAS 1: „Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig“, Veröffentlichung im Januar 2020, erstmalige Anwendung im Geschäftsjahr 2022, Übernahme in EU-Recht noch ausstehend.

KHD erwartet aus diesen Änderungen derzeit keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

4. Konsolidierungskreis

Tochtergesellschaften sind die Beteiligungsunternehmen, bei denen die KHD die Verfügungsmacht ausüben kann, schwankenden Renditen aus ihrem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen beeinflussen kann. Dies ist bei KHD regelmäßig der Fall, wenn die KHD direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte besitzt oder auf sonstige Weise die Geschäftstätigkeit kontrolliert. Diese Gesellschaften werden grundsätzlich vollkonsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Datum konsolidiert, an dem die tatsächliche Kontrolle auf die KHD übertragen wird, und werden ab dem Datum nicht mehr konsolidiert, an dem die Kontrolle nicht mehr besteht. Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle, Salden und Zwischenergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Konzerngesellschaften werden eliminiert. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für Tochtergesellschaften nach lokalem Recht werden angepasst, um die Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen der KHD zu gewährleisten. Nicht beherrschende Anteile werden separat ausgewiesen und erläutert.

Zu den Konzernunternehmen zählen neben der KHD AG:

Name des Unternehmens	Sitz	Hauptgeschäft	Stimmrechts- und Kapitalanteile in %	Stimmrechts- und Kapitalanteile in %		Währung	Gezeichnetes Kapital	Gezeichnetes Kapital
			30.06.2021	31.12.2020			30.06.2021	31.12.2020
KHD Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Holdingfunktion	100,00	100,00	D	€	15.339.300	15.339.300
Humboldt Wedag GmbH	Köln, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	7.000.000	7.000.000
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau	Dessau, Deutschland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	€	2.000.000	2.000.000
Blake International Ltd.	Road Town, Britische Jungferninseln	Holdingfunktion	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
KHD Humboldt Wedag Vermögensverwaltungs-AG	Köln, Deutschland	Vermögens- verwaltung	91,26	91,26	I	€	3.600.000	3.600.000
Humboldt Wedag Inc.	Norcross, USA	Anlagenbau	100,00	100,00	I	USD	1.000	1.000
Humboldt Wedag India Private Ltd.	Neu-Delhi, Indien	Anlagenbau	100,00	100,00	I	INR	19.200.000	19.200.000
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd	Peking, China	Vertrieb	100,00	100,00	D	USD	2.100.000	2.100.000
KHD Humboldt Engineering OOO	Moskau, Russland	Anlagenbau	100,00	100,00	I	RUB	3.722.222	3.722.222
Humboldt Wedag Malaysia Sdn. Bhd.	Kuala Lumpur, Malaysia	Vertrieb	100,00	100,00	I	MYR	500.000	500.000
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda.	Belo Horizonte, Brasilien	Vertrieb	100,00	100,00	I	BRL	801.847	801.847

D = unmittelbar im Besitz

I = mittelbar im Besitz

5. Segmentberichterstattung

Die Berichterstattung der KHD erfolgt in zwei getrennten Segmenten. Dabei wird zwischen dem Segment Capex (Projektgeschäft) sowie dem Segment Plant Services (After Sales Geschäft) unterschieden. Die Segmentberichterstattung orientiert sich an der konzern-internen Unternehmenssteuerung sowie der internen Finanzberichterstattung und gründet auf dem sogenannten Management Approach. Die Geschäftstätigkeit der beiden berichtspflichtigen Segmente umfasst die folgenden Leistungen:

- **Capex (Projektgeschäft)**

Im Segment Capex fasst KHD alle Umsatzerlöse und Aufwendungen zusammen, die aus der Lieferung von Ausrüstung und damit direkt in Zusammenhang stehenden Serviceleistungen für Zementanlagen bestehen. Dies umfasst die Prozesstechnik, die Konstruktion, das Engineering, das Projektmanagement sowie die Lieferung der technischen Ausrüstung. Daneben werden auch die Überwachung der Montage sowie Inbetriebnahme von Zementanlagen diesem Segment zugeordnet. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen (insbesondere Forschungs- und Entwicklungskosten) werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

- **Plant Services**

Das Segment Plant Services umfasst alle Umsatzerlöse und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Ersatzteilen und der Erbringung von Services für bestehende Zementanlagen. Die Dienstleistungen beinhalten die Optimierung von Anlagen, Wartungsleistungen, die Durchführung von Anlagenprüfungen, das Erstellen von Optimierungskonzepten und die Ausbildung von Anlagenmitarbeitern. Verwaltungsaufwendungen, Vertriebsaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen werden dem Segment entsprechend zugeordnet.

Die Unternehmenssteuerung erfolgt insbesondere auf Basis von Kennzahlen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung. Für die berichtspflichtigen Segmente werden allerdings lediglich Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Auftragseingang, nicht jedoch Kennzahlen für die Bilanz ermittelt. Der Vorstand in seiner Funktion als oberstes Entscheidungsgremium beurteilt die Ertragskraft der Segmente anhand des operativen Ergebnisses (Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis - EBIT).

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über den Geschäftsverlauf für die Geschäftshalbjahre 2021 und 2020.

in T€	Capex	Plant Services	Summe Konzern	Capex	Plant Services	Summe Konzern
	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2020	01.01.- 30.06.2020
Auftragseingang	100.662	18.274	118.936	17.581	11.231	28.812
Umsatzerlöse	74.129	15.345	89.475	56.861	12.619	68.480
Herstellungskosten des Umsatzes	(70.133)	(10.638)	(80.771)	(52.045)	(8.601)	(60.646)
Bruttoergebnis vom Umsatz	3.996	4.707	8.703	4.816	4.018	8.834
Sonstige betriebliche Erträge	1.461	-	1.461	868	-	868
Vertriebsaufwendungen	(3.506)	(1.585)	(5.091)	(3.153)	(1.773)	(4.926)
Verwaltungsaufwendungen	(5.115)	(1.254)	(6.368)	(5.176)	(1.257)	(6.433)
Sonstige Aufwendungen	(2.689)	-	(2.689)	(2.599)	-	(2.599)
Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (EBIT)	(5.853)	1.868	(3.985)	(5.244)	988	(4.256)
Finanzergebnis			2.974			3.338
Ergebnis vor Steuern			(1.011)			(918)
<i>nachrichtlich:</i> <i>Abschreibungen</i>			(1.336)			(1.032)

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die berichtspflichtigen Segmente entsprechen den oben beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden nach IFRS. Umsatzerlöse und segmentbezogene Aufwendungen werden den jeweiligen Segmenten direkt zugerechnet. Aufwendungen und Erträge, die sich den Segmenten nicht direkt zurechnen lassen (bspw. allgemeine Verwaltungskosten), werden nach sachgerechten Schlüsseln auf die Segmente verteilt.

KHD berichtet in ihrem Segmentreporting ausschließlich Umsatzerlöse mit externen Kunden, d.h. Umsatzerlöse zwischen den beiden Segmenten sind bereits eliminiert. Derzeit erbringen die Segmente keine Umsätze mit dem jeweils anderen Segment. Die Geschäftsvorfälle zwischen den Segmenten erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Die geografische Zuordnung der folgenden Projektdaten erfolgte gemäß dem Erfüllungsort der erbrachten Lieferungen und Leistungen.

in T€	Umsatz		Langfristige Vermögenswerte	
	<u>01.01.- 30.06.2021</u>	<u>01.01.- 30.06.2020</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Nordamerika	44.730	35.354	789	754
Indien	17.662	8.051	8.278	8.346
Rest Asien	8.730	8.829	-	-
China	6.875	5.205	156	229
Russland	2.670	1.122	1.728	1.727
Andere	2.268	503	-	-
Rest Europa	2.266	1.841	-	-
Naher und Mittlerer Osten	2.033	1.866	-	-
Afrika	1.075	924	-	-
Südamerika	629	830	-	-
Deutschland	537	4.955	5.986	6.617
Andere	2.268	503	-	-
	89.475	69.480	16.937	17.673

in T€	Auftragseingang		Auftragsbestand	
	<u>01.01.- 30.06.2021</u>	<u>01.01.- 30.06.2020</u>	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Indien	86.454	3.872	119.256	49.921
Rest Asien	9.305	2.734	14.052	13.484
Nordamerika	8.061	8.187	103.950	137.571
Rest Europa	5.103	952	5.219	2.382
Naher und Mittlerer Osten	3.655	1.429	5.746	4.125
China	2.094	8.738	8.202	12.340
Russland	2.094	728	8.231	8.770
Südamerika	1.020	303	825	432
Deutschland	532	1.133	1.604	1.609
Andere	466	65	1.944	3.744
Afrika	153	671	5.092	6.014
Andere	466	65	1.944	3.744
	118.937	28.812	274.121	240.392

6. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen

Bei der Bewertung von Kundenverträgen mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung werden Herstellungskosten zuzüglich anteiliger Gewinne entsprechend des Fertigstellungsgrades abzüglich Teilabrechnungen berücksichtigt. Erwartete Auftragsverluste aus laufenden Kundenverträgen werden unter den Rückstellungen ausgewiesen.

in T€	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Bislang angefallene Kosten für Kundenaufträge mit zeitraumbezogener Erlösrealisierung	209.378	154.769
Bislang erfasste anteilige Ergebnisse aus diesen Verträgen	<u>8.562</u>	<u>6.528</u>
Summe angefallener Kosten und anteilig erfasster Ergebnisse abzüglich Teilabrechnungen	<u>(207.273)</u>	<u>(159.235)</u>
Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten	<u>10.667</u>	<u>2.062</u>
Dieser Betrag gliedert sich wie folgt:		
Vertragsvermögenswerte	30.002	17.225
Vertragsverbindlichkeiten	<u>(19.335)</u>	<u>(15.163)</u>
	<u>10.667</u>	<u>2.062</u>
Ausweis auf der Passivseite der Bilanz		
Vertragsverbindlichkeiten	(19.335)	(15.163)
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenverträgen ohne Leistungserbringung	<u>(6.270)</u>	<u>(6.059)</u>
Vertragsverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen	<u>(25.605)</u>	<u>(21.222)</u>

Der Saldo der Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten und erhaltenen Anzahlungen reduzierte sich von T€ 2.062 um T€ 12.729 auf T€ 10.667. Von den in der Berichtsperiode gebuchten Umsätzen in Höhe von T€ 89.475 (Halbjahr 2020: T€ 69.480) entfallen T€ 73.732 (Halbjahr 2020: T€ 57.498) auf Umsätze aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung entsprechend dem Fertigstellungsgrad.

Die in der Berichtsperiode erfassten Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte für erwartete bonitätsbedingte Ausfälle sind unwesentlich.

Die Bewertung von Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung ist beeinflusst durch Schätzungen in Bezug auf Auftrags Erlöse und Auftragskosten. Dabei können sich insbesondere bei den noch anfallenden Kosten bis zur Fertigstellung und damit den gesamten Auftragskosten Veränderungen von Schätzungen ergeben. Schätzungsänderungen bei Aufträgen gehen in die Berechnung des Betrags für Erträge und Aufwendungen im Gewinn oder Verlust der Periode, in der die Änderung vorgenommen wurde, sowie der nachfolgenden Perioden ein. Damit haben veränderte Schätzungen unmittelbar Auswirkung auf das realisierte Ergebnis aus Kundenaufträgen mit einer zeitraumbezogenen Erlösrealisierung.

7. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Der Konzern weist Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von T€ 71.944 (31. Dezember 2020: T€ 68.035) aus.

in T€	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Bankguthaben und Kassenbestand	39.012	35.588
Kurzfristig verfügbare Bankeinlagen	<u>32.932</u>	<u>32.447</u>
	<u>71.944</u>	<u>68.035</u>

8. Sonstige Aufwendungen

in T€	<u>01.01.- 30.06.2021</u>	<u>01.01.- 30.06.2020</u>
Forschung und Entwicklung	1.467	1.264
Wechselkursverluste und Aufwendungen aus Devisentermingeschäften	1.008	940
Übrige Aufwendungen	<u>214</u>	<u>395</u>
	<u>2.689</u>	<u>2.599</u>

9. Ertragsteuern

Der im ersten Halbjahr 2021 gebuchte Aufwand aus Ertragsteuern beläuft sich auf T€ 560 (Halbjahr 2020: T€ 808). Der gebuchte Ertragsteueraufwand setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	<u>01.01.- 30.06.2021</u>	<u>01.01.- 30.06.2020</u>
Aufwand aus laufenden Steuern	(519)	(1.008)
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus latenten Steuern	<u>(41)</u>	<u>200</u>
Steueraufwand des Jahres	<u>(560)</u>	<u>(808)</u>

Die ausgewiesenen Steuern im Zwischenberichtszeitraum werden mit der geschätzten Steuerquote der jeweiligen Gesellschaft berechnet.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Unternehmen im Sinne des IAS 24 zählen neben den Tochterunternehmen der KHD auch diejenigen Unternehmen, welche die KHD beherrschen, gemeinschaftlich führen oder einen maßgeblichen Einfluss ausüben sowie die mit diesen verbundene sonstige nahestehende Unternehmen des AVIC Konzerns. Da im Rahmen der Konsolidierung Geschäftsvorfälle zwischen der KHD und ihren konsolidierten Tochterunternehmen eliminiert werden, werden im Folgenden nur die nicht eliminierten Geschäftsvorfälle mit direkten und indirekten Mutterunternehmen der KHD sowie sonstigen nahestehenden Unternehmen und Personen dargestellt.

Beziehungen zu indirekten Mutterunternehmen

Seit Ende 2010 besteht ein Kooperationsvertrag mit der AVIC International Beijing Company Limited („AVIC Beijing“), der seit Februar 2011 durch eine Kapitalbeteiligung der Max Glory Industries Limited („Max Glory“), einer Konzerngesellschaft der AVIC Beijing, an der KHD in Höhe von 20 % untermauert ist. Als Folge eines öffentlichen Übernahmeangebotes hat die AVIC Beijing ihren indirekten Anteil an der KHD im Geschäftsjahr 2014 weiter erhöht. Zum 30. Juni 2021 hält die AVIC Beijing indirekt mit 89,02 % unverändert die Mehrheit der KHD-Anteile.

Beziehungen zu sonstigen nahestehenden Unternehmen

Die KHD hat im Geschäftsjahr 2019 mit der 4-stream consulting GmbH, Roetgen, einer Gesellschaft, die in Bezug auf das Vorstandsmitglied Dr. Matthias Jochem (Vorstand seit dem 1. Juni 2019) als nahestehendes Unternehmen gilt, einen Beratervertrag geschlossen. Gemäß der vertraglichen Vereinbarung wurden von der KHD im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 T€ 171 für erbrachte Beratungsleistungen als Aufwand erfasst. Zum 30. Juni 2021 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der 4-stream consulting GmbH in Höhe von T€ 24 (31. Dezember 2020: T€ 24).

KHD hat im Geschäftsjahr 2017 zwei Darlehen an die AVIC International Kairong Limited („AVIC Kairong“), Hongkong, über jeweils T€ 50.000 gewährt. Gemäß vertraglicher Vereinbarung vom 30. Juni 2020 wurde die Laufzeit beider Darlehen um drei Jahre verlängert. Beide Darlehen werden mit Beginn der verlängerten Laufzeit (22. Juli 2020 bzw. 13. November 2020) mit 5 % p.a. verzinst.

Für ein Darlehen hat KHD das Recht, jederzeit vor dem Fälligkeitstag die Rückzahlung des gesamten Betrages oder eines Teilbetrages mit einer Frist von 30 Tagen zu verlangen. Beide Darlehen sind durch eine Konzerngarantie der AVIC besichert. Aufgrund der Restlaufzeit der Darlehen von mehr als 12 Monaten erfolgt deren Ausweis unter den langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten.

Mit nahestehenden Unternehmen gab es im ersten Halbjahr 2021 die folgenden Transaktionen:

Erträge

in T€	01.01.- 30.06.2021	01.01.- 30.06.2020
Indirekte Mutterunternehmen	5.377	3.500
Sonstige nahestehende Unternehmen	2.514	2.958
	7.891	6.458

Die Erträge mit indirekten Mutterunternehmen betreffen ausschließlich Erträge aus Projektgeschäften. Unter den Erträgen mit sonstigen nahestehenden Unternehmen sind ausschließlich Zinserträge aus den Darlehen mit der AVIC Kairong in Höhe von T€ 2.514 (Vorjahr: T€ 2.958) ausgewiesen.

Aufwendungen

Im ersten Halbjahr 2021 sind wie im Vorjahr keine Aufwendungen aus Transaktionen mit indirekten Mutterunternehmen angefallen.

Kurzfristige Vermögenswerte

in T€	<u>30.06.2021</u>	<u>31.12.2020</u>
Indirekte Mutterunternehmen	7.022	3.752
Sonstige nahestehende Unternehmen	<u>1.263</u>	<u>1.321</u>
	<u>8.285</u>	<u>5.073</u>

Zum 30. Juni 2021 bestanden kurzfristige Vermögenswerte gegen die Gesellschaften des AVIC Konzerns in Höhe von T€ 8.285 (31. Dezember 2020: T€ 5.073). Diese resultieren ausschließlich aus Projekt- sowie Zinsforderungen.

Langfristige Vermögenswerte

Unter den langfristigen Vermögenswerten sind die beiden Darlehen an die AVIC Kairong in Höhe von T€ 100.000 (31. Dezember 2020: T€ 100.000) bilanziert.

Verbindlichkeiten

Gegenüber indirekten Mutterunternehmen sind Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 2.441 (31. Dezember 2020: T€ 2.213) ausgewiesen.

11. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte und Schulden nach Klassen

30.06.2021 in T€	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 30.06.2021	beizu- legender Zeitwert 30.06.2021
	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- neutral	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizu- legender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	101.024	-	-	-	-	101.024	100.087
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	16.783	-	-	-	-	16.783	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	8.285	-	-	-	-	8.285	-
Vertragsvermögenswerte	-	-	30.002	-	-	-	-	30.002	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	864	326	-	-	-	-	1.190	864
Derivate	-	13	-	-	-	-	-	13	13
Sonstige Forderungen	-	-	2.056	2.694	-	-	-	4.750	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	71.944	-	-	-	-	71.944	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	877	230.420	2.694	-	-	-	233.991	100.964
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	58	-	58	-
Darlehen	-	-	-	-	-	25.000	-	25.000	25.000
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	36.429	-	36.429	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	4.739	2.795	7.534	-
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	88.302	-	88.302	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	154.528	2.795	157.323	25.000

31.12.2020	Finanzielle Vermögenswerte Bewertung nach IFRS 9				Finanzielle Schulden Bewertung nach IFRS 9			Buchwert 31.12.2020	beizulegender Zeitwert 31.12.2020
	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS	Beizulegender Zeitwert erfolgs- wirksam	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Bewertung nach anderen IFRS		
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-	101.012	-	-	-	-	101.012	100.346
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-	-	21.807	-	-	-	-	21.807	-
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	-	-	5.072	-	-	-	-	5.072	-
Vertragsvermögenswerte	-	-	17.225	-	-	-	-	17.225	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	-	758	234	-	-	-	-	992	758
Derivate	-	460	-	-	-	-	-	460	460
Sonstige Forderungen	-	-	944	1.688	-	-	-	2.632	-
Zahlungsmittel und -äquivalente	-	-	68.035	-	-	-	-	68.035	-
Summe finanzieller Vermögenswerte	-	1.218	214.329	1.688	-	-	-	217.235	101.564
Finanzverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	59	-	59	-
Darlehen	-	-	-	-	-	25.000	-	25.000	25.000
Vertragsverbindlichkeiten	-	-	-	-	-	21.222	-	21.222	-
Sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	5.198	2.794	7.992	-
Derivate	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	65.235	-	65.235	-
Summe finanzieller Schulden	-	-	-	-	-	116.714	2.794	119.508	25.000

Die zum 30. Juni 2021 ausgewiesenen Buchwerte entsprechen – soweit keine explizite Angabe erfolgt – den beizulegenden Zeitwerten.

Die beizulegenden Zeitwerte der zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Schulden sowie des zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten langfristig gewährten Darlehens an die AVIC Kairong wurden mittels folgender Verfahren ermittelt:

- Die beizulegenden Zeitwerte der börsennotierten Wertpapiere, die zu Handelszwecken gehalten werden, werden unter Bezugnahme auf die notierten Marktpreise bestimmt.
- Der beizulegende Zeitwert von Derivaten wird auf Basis von Discounted-Cashflow-Analysen unter Verwendung der entsprechenden Zinsstrukturkurven für die Laufzeit der Instrumente berechnet.

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten	Beizulegender Zeitwert		Hierarchie	Bewertungsverfahren	Bedeutende nicht beobachtbare Eingangsparameter
	30.06.2021	31.12.2020			
Devisentermingeschäfte	Vermögenswerte: T€ 13 Verbindlichkeiten: T€ 0	Vermögenswerte: T€ 460 Verbindlichkeiten: T€ 0	Stufe 2	DCF-Verfahren	N/A
Börsennotierte Wertpapiere	Vermögenswerte: T€ 864	Vermögenswerte: T€ 758	Stufe 1	Notierte Kurse an einem aktivem Markt	N/A

Im aktuellen Berichtszeitraum wurden keine Umgliederungen zwischen Stufe 1 und 2 vorgenommen.

12. Sonstige Angaben

Der KHD Konzern hat im Rahmen seiner üblichen Geschäftstransaktionen Haftungsverhältnisse aus herausgelegten Anzahlungs-, Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien. Der Konzern erwartet keine materiellen Verbindlichkeiten aus diesen Verpflichtungen. Mit Banken bestehen Avalkreditlinien, die es den einzelnen Gesellschaften des Konzerns erlauben, Bankgarantien für ihre Kunden weltweit herauszulegen. Im Rahmen dieser Avalkreditlinien hat der Konzern Bankgarantien für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit in Höhe von € 50,2 Mio. (31. Dezember 2020: € 46,3 Mio.) herausgelegt.

13. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Ferner versichern wir, dass der Zwischenbericht den Vorschriften des IAS 34 sowie den weiteren anzuwendenden International Accounting Standards und den anzuwendenden Interpretationen des IFRS Interpretations Committee entspricht.

Köln, den 13. August 2021

Der Vorstand

(gez.) Jianlong Shen
(Vorsitzender)

(gez.) Jürgen Luckas

(gez.) Dr. Matthias Jochem

(gez.) Tao Xing

(gez.) Matthias Mersmann